Erscheint jeden Dienstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und die
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction; — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

№ 35. Leipzig, Freitag am 2. Mai 1851.

Amtlicher Theil.

Gesetz,
einige strafrechtliche Bestimmungen enthaltend:
vom 4. April 1851.

Wir, Friedrich August, von Gottes Gnaden König von Sachsen ꝛc. ꝛc. ꝛc. verordnen mit Zustimmung Unserer getreuen Stände, wie folgt:

Art. 1.

Wer Beamte oder andere Personen, welche in öffentlichen Pflichten stehen, zur Verletzung dieser Pflichten, oder zum Ungehorsam gegen ihre Vorgesetzten auffordert, ist mit Gefängniß bis zu Einem Jahre zu bestrafen.

Art. 2.

Gleiche Strafe trifft diejenigen, welche durch öffentliche Mittheilung in Wort, Schrift, Druck oder bildlicher Darstellung Andere zum Ungehorsam gegen die Gesetze oder gegen obrigkeitliche Anordnungen, oder zur Verweigerung rechtlich bestehender Abgaben oder Leistungen, oder Handwerksgesellen, Gehülfen, Lehrlinge oder sonstige Arbeiter zur gemeinsamen Einstellung ihrer Arbeitsleistungen auffordern.

Eine Mittheilung ist für eine öffentliche zu achten, wenn sie nicht an einzelne, durch geschäftliche, häusliche oder freundschaftliche Verhältnisse verbundene Personen gerichtet ist und sich nicht mit Hinsicht auf diese Verhältnisse, sowie auf Ort, Zeit und Art und Weise der Mittheilung, als eine vertrauliche und private darstellt.

Art. 3.

Die Strafe des im Art. 2 gedachten Vergehens kann bis auf Arbeitshaus von Zwei Jahren gesteigert werden,

a) wenn die daselbst erwähnten Aufforderungen vor einer zusammengelaufenen Menge oder vor einer Versammlung geschehen sind,

b) wenn die Aufforderung auf thätliche Widersetzlichkeit, auf Zerstörung von Sachen, oder auf Mißhandlung von Personen gerichtet gewesen,

c) wenn Militärpersonen zur Verletzung ihrer Dienstpflicht oder zum Ungehorsam gegen ihre Oberen aufgefordert worden.

Ist die an Militärpersonen ergangene Aufforderung auf thätliche Widersetzlichkeit, auf Zerstörung von Sachen, oder auf Mißhandlung von Personen gerichtet gewesen, so kann die Strafe bis zu Vier Jahren Arbeitshaus ansteigen.

Art. 4.

Gefängnißstrafe bis zu Einem Jahre hat zu gewarten, wer durch öffentliche Mittheilung (Art. 2) die Rechtsinstitute der Ehe, der Familie oder des Eigenthums, oder die bestehende Staatsverfassung herabwürdigt, oder Handlungen, welche das Gesetz verbietet, als ehrenvoll oder verdienstlich, oder Personen wegen dergleichen Handlungen als lobenswerth darstellt.

Art. 5.

Oeffentliche Mittheilungen (Art. 2), durch welche die Regierung, öffentliche Behörden, oder staatsrechtlich bestehende Körperschaften, oder einzelne Berufshandlungen dieser öffentlichen Organe einer tadelnden Kritik unterworfen werden, sind strafbar,

a) wenn sie mit Erdichtung oder geflissentlicher Entstellung von Thatsachen verbunden sind,

b) wenn dabei den genannten Organen Beweggründe oder Absichten untergelegt, oder Eigenschaften beigelegt werden, welche im Publicum Haß oder Verachtung gegen dieselben zu erregen geeignet sind.

Die Strafe besteht in Gefängniß bis zu Einem Jahre, und, wenn das Vergehen durch Reden vor einer zusammengerotteten Menge verübt worden ist, bis zu Zwei Jahren.

Eines Antrags bedarf es zu Bestrafung öffentlicher Mittheilungen der gedachten Art nicht.

Art. 6.

Wer zum öffentlichen Aergernisse in Wort, Schrift, Druck oder bildlicher Darstellung sich über Gott oder göttliche Dinge, oder über andere Gegenstände der Verehrung einer bestehenden Religionsgesellschaft, oder über deren Lehren oder Gebräuche herabwürdigende, verhöhnende oder verächtliche Aeußerungen erlaubt, ist mit Gefängniß bis zu Zwei Jahren zu bestrafen.

Art. 7.

Gefängnißstrafe bis zu Sechs Monaten hat zu gewarten, wer wissentlich falsche Nachrichten, welche im Publicum Besorgniß vor Gefährdung der öffentlichen Sicherheit, des Friedens, oder der bürgerlichen Freiheit zu erregen geeignet sind, mündlich oder schriftlich ausstreut oder verbreitet.

Urkundlich haben wir dieses

Gesetz,

durch welches die Artikel 94 und 96 des Criminalgesetzbuchs, sowie sonstige entgegenstehende Bestimmungen desselben aufgehoben werden, eigenhändig unterschrieben und Unser Königliches Siegel beidrucken lassen.

So geschehen zu Dresden, am 4. April 1851.

Friedrich August.

(LS) Dr. Ferdinand Zschinsky.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 28. u. 29. April 1851.

Decker'sche Geh. Oberhofbuchdr. in Berlin.

2491. **Bornemann** sen., **W.**, die Zeltersche Liedertafel in Berlin, ihre Entstehung, Stiftung u. Fortgang, nebst e. Auswahl v. Liedertafel-Gesängen u. Liedern. 12. Geh. ⅔ ₰

Engelhardt in Freiberg.

2492. **Cotta, B.**, der innere Bau der Gebirge. gr. 8. Geh. * ⅔ ₰

2493. **Weisbach, J.**, Versuche üb. die Leistung e. einfachen Reactionsrades an e. größeren Modelle angestellt. gr. 8. Geh. * ⅓ ₰

Fleckeisen'sche Buchh. in Helmstedt.

2494. **Lorenz, J. F.**, Grundriß der reinen u. angewandten Mathematik. 1. Thl. 1. Abth.: Die reine Mathematik. 8. Ausg. gr. 8. * 1 ₰

Franckh'sche Verlagsh. in Stuttgart.

2495. **Ausland**, das belletristische. 1530—33. 1562—66. 1575—78. u. 1604—1607. Bdchn. 16. Geh. à 2 Ngl

Inhalt: 1530—1533. Dumas, A., Gott lenkt. 1—4. Bdchn.
1562—1566. Sue, E., die Prophezeiung. 1—5. Bdchn.
1575—1578. Ferry, G., der Waldläufer. 1—4. Bdchn.
1604—1607. Dumas, A., Denkwürdigkeiten e. Arztes. 3. Abth.: Ange Pitou. 5—8. Bdchn.

Jasper, Hügel & Manz in Wien.

2496. **Eötvös, J. Frhr. v.**, üb. die Gleichberechtigung der Nationalitäten in Oesterreich. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 21 Ngl

2497. **Pillersdorff, F. v.**, die österreich. Finanzen. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 18 Ngl

2498. **Sternberg, A. v.**, ein Fasching in Wien. 8. Geh. 1 ₰ 3 Ngl

2499. **Zsedényi, E. v.**, die Verantwortlichkeit d. Ministeriums u. Ungarns Zustände. 8. Geh. 12 Ngl

Klinkhardt in Leipzig.

2500. **Döhner, Th.**, über die verderblichen Folgen rücksichtsloser Zerstörung natürlicher Landeszustände. 2. Ausg. gr. 8. In Comm. Geh. * ⅓ ₰

Kollmann'sche Buchh. in Augsburg.

2501. **Jugend-Bibliothek**, in e. Auswahl vorzüglicher englischer Jugendschriften in deutscher Uebersetzung. IV.: Das Blumengärtlein. Festgeschichten. 2. Thl. 18. Geh. 8 Ngl

J. H. Meyer in Braunschweig.

2502. **Harkort, F.**, Bürger- u. Bauernbrief. 2. Aufl. gr. 8. ⅙ ₰

J. C. B. Mohr in Heidelberg.

2503. **Best's, W. M.**, Grundzüge d. englischen Beweisrechts bearb. u. hrsg. v. H. Marquardsen. Mit e. Einleitung v. Mittermaier. gr. 8. Geh. 2⅓ ₰

J. C. B. Mohr in Heidelberg ferner:

2504. **Nummer, F.**, Lehrbuch der Elementargeometrie m. e. Sammlung v. Aufgaben. 2. Thl.: Stereometrie u. Feldmessen. 2. Aufl. gr. 8. 17½ Ngl

2505. **Wilhelmi, K.**, Geschichte der vormal. freien adeligen Benedictiner-Abtei Sunnesheim. gr. 8. In Comm. Geh. * ¾ ₰

Pockwitz in Hannover.

2506. **Arbeiterhalle**, deutsche. Wochenschrift f. die arbeitenden u. besitzlosen Volksklassen, red. v. L. Stechan. Jahrg. 1851. Nr. 1. gr. 4. pro 52 Nrn. * 1⅓ ₰

Promperger'sche Buchh. in Bozen.

2507. **Unschuld**, die betende. Ein christkathol. Gebetbüchlein f. die liebe Jugend. 16. 2 Ngl

Schulz & Co. in Breslau.

2508. **Kunisch, N.**, Primavera. 16. Geh. ¾ ₰; in engl. Einb. m. Goldschn. 1 ₰

2509. **Tzschirner, P.**, graeca nomina in ω exeuntia. Commentationis lexicographicae et grammaticae particula I. gr. 4. Geh. * ⅙ ₰

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

2510. **Brackenhoeft, T.**, die Grundlagen d. gemeinen deutschen Rechts. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * 22 Ngl

2511. **Held, J.**, üb. die Nationalität im Allgemeinen u. m. besond. Rücksicht auf die gegenwärtig in Deutschland obschwebenden Verhältnisse. gr. 8. Geh. 6 Ngl

2512. **Lamezan, G. Frhr. v.**, Beiträge zur Philosophie der Mathematik m. besond. Rücksicht auf das sogenannt Imaginäre. gr. 8. In Comm. Geh. * ⅓ ₰

Teubner in Leipzig.

2513. **Taciti, C. C.**, opera quae supersunt. Ex recognitione C. Halmii. Tomus posterior. 8. Geh. 9 Ngl

Hieraus besonders:

2514. — Germania. Agricola. Dialogus de oratoribus. Ex recognitione C. Halmii. 8. Geh. 3¾ Ngl

Voigt in Weimar.

2515. **Bashforth, F.**, prakt. Anweisung zu der Construction schiefer Brücken m. Spiral- u. m. abgewogenen Schichten. Aus d. Engl. übers. v. W. Hertel. gr. 4. Geh. 1¼ ₰

2516. **Biedenfeld's, F. Frhrn. v.**, neuestes Garten-Jahrbuch. Fortgesetzt v. J. A. F. Schmidt. 4. Ergänzungs-Hft. gr. 8. 27½ Ngl

2517. **Cavé, Marie Elisabeth**, das Zeichnen ohne Lehrmeister. Methode aus dem Gedächtniss zeichnen, in'sbesondere auch porträtiren zu lernen. Uebers. v. W. Hertel. gr. 8. Geh. ½ ₰

2518. **Journal** der neuesten Fortschritte in der Buchbinderei. 2. Bd. 5. Hft. gr. 4. 8¾ Ngl

2519. — neues, der gesammten Gerberei. Hrsg. v. C. Hartmann. 3. Bd. 3. Hft. gr. 4. 11¼ Ngl

2520. — f. Metallarbeiter jeder Gattung. Hrsg. v. C. Hartmann. 4. Bd. 5. Hft. gr. 4. ⅓ ₰

2521. — der neuesten Fortschritte in der Seifensiederei. Hrsg. v. C. Hartmann. 3. Bd. 3. Hft. gr. 4. ¼ ₰

2522. **Rivallié, A.**, über die erfolgreiche Behandlung d. Krebses. Nach d. Franz. bearb. v. J. Schwabe. gr. 8. ⅔ ₰

2523. **Zeitschrift** f. Mechaniker ꝛc. Hrsg. v. C. Hartmann. 4. Bd. 6. Hft. gr. 4. ½ ₰

2524. **Zeitung** f. Dampfmaschinenkunde. Hrsg. v. C. Hartmann. 5. Bd. 3. Hft. gr. 4. 17½ Ngl

Hamburg-Altonaer Volksbuchhandlung in St. Pauli in Hamburg.

2525. **Blick**, ein, in Schlesw.-Holsteins Zukunft. gr. 8. Geh. 2½ Ngl

Wöller in Leipzig.

2526. **Winter, G. A.**, ausführl. Lehrstoffe f. den gesammten deutschen Sprachunterricht in Volksschulen. 1. Bd. 2. Aufl. 8. Geh. * 12 Ngl

Nichtamtlicher Theil.

Noch immer Nachdruck!

Ein Antiquar, R. Levi in Stuttgart, hat die Unverschämtheit, dem deutschen Buchhandel durch Circular d. d. 20/II. 51, eine große Anzahl Nachdrücke deutscher Original-Werke zu enorm billigen Preisen anzubieten. Da er zugleich sagt, er besitze von denselben „noch einen größeren Vorrath," so halten wir es für im Interesse der betr. Verleger, die Titel der Werke hier aufzuführen, damit dieselben ihre gerichtlichen Schritte gegen solches Unwe-

sen thun können. Das betreffende Circular liegt bei der Redaction des Börsenblattes zur Ansicht bereit und enthält:

Borst, über die Beweislast im Civilproceß mit einer Vorrede von A. v. Feuerbach. Stuttgart. — Burger, Lehrbuch der Landwirthschaft 2 Bde. Stuttg. — Chelius, Lehrbuch der Chirurgie, 2 Bde. Stuttg. — Erzählungen a. d. gesellschaftlichen Leben der Nordamerikaner. Reutl. — Essig-Arkanum, oder das Geheimniß d. Essigbereitung. Stuttg. — Froben, Commentar zu Thibaut's Pandekten. Stuttg. — Gang nach Golgatha mit 12 Abbildungen. Stuttg. — Hildebrand, Anatomie d. Menschen, 4 Bde. Stuttg. — Jakobs, Rosaliens Nachlaß. 2 Thle. Stuttg. — Jean Paul, Levana oder Erziehlehre. Stuttg. — Lüpke, Veterinär-Rezept-Taschenbuch für Thierärzte u. Oekonomen. Stuttg. — Löhr, Buch der Mährchen m. 8 fein illum. Bild. Stuttg. — Löhr, dasselbe, m. schwarzen Bildern. — Savigny, das Recht d. Besitzes 5. Aufl. Stuttg. — Say, ausführliche Darstellung d. National-Oekonomie. Stuttg. — Selchow, Europas Länder und Völker mit 18 schwarzen Kupfern. Stuttg. — Thär, Grundsätze der rationellen Landwirthschaft 4 Bde. Stuttg. — Thibaut, System des Pandektenrechts 2 Bde. Stuttg. — Traumbuch od. die durch Träume enthüllte Zukunft. Stuttg. — Wildenow, Anleit. zum Selbststudium der Botanik, hersg. v. Dietrich. Reutl.

Der deutsche Buchhandel in den Vereinigten Staaten*).

Deutscher Buchhandel und deutsche Bildung sind engverschwistert mit einander. Die Hebung des einen hat die Hebung der andern zu Folge. Sie stehen in steter Wechselwirkung zu einander. Dieses sind Beobachtungen und Erfahrungen, welche Deutschland seit Jahrhunderten bezeugte. Kein Land auf der Welt hat eine kräftigere Organisation, ein schöneres System zur schnellsten Verbreitung der Erzeugnisse der Kunst und Wissenschaft, als Deutschland, und in keinem Lande nimmt der Buchhandel mehr die Stellung ein, die ihm gebührt, und welche jeder wahre Buchhändler einzunehmen strebt, als wiederum in Deutschland. Dort ist er der Vermittler zwischen Wissenschaft und dem Leben. Dies ist sein Beruf und jeder wahre Buchhändler sucht seinen höchsten Stolz in der gewissenhaften Verfolgung dieses herrlichen Berufs. Der Buchhändler bildet in Deutschland durch seine Organisation schon seit Jahrzehnten eine Republik, nämlich die Republik der Wissenschaften, welche von dem Centralpunkte des deutschen Buchhandels, von Leipzig aus, durch eine republikanische Regierung geleitet wird. Diese Organisation verschaffte dem Buchhandel in Deutschland die hohe Stellung, welche er stets einnahm und sichert ihm die Bewahrung der allgemeinen Achtung als ein Ganzes. Der Thätigkeit der Buchhändler, welche durchgängig den freiesten Richtungen auf allen Gebieten des Forschens und Wissens und Glaubens huldigen, während sie durch den beständigen Umgang mit den Gebildeten aller Richtungen zugleich zu den tolerantesten Männern gebildet werden, ist das riesenhafte Fortschreiten deutscher Kunst und Wissenschaft zum großen Theil zu verdanken, denn ihre Energie dringt in die Hütten der Arbeiter, wie in die Wohnungen der Reichen. Ueberall hin, wie ein eroberndes Heer, stürmen sie die Zinnen der Dummheit und bringen Licht und Aufklärung in die Köpfe und Veredlung in die Herzen und Sinne der Menschen. Deutschland zählt die größten Philosophen, die größten Staatsmänner, Kunst und Wissenschaft, Gewerbe und Ackerbau stehen auf höheren Stufen, als in fast allen Ländern der Erde. Würde dieser Zustand möglich gewesen, oder würde dieser Zustand schon jetzt erreicht sein, ohne die vermittelnde Hand des Buchhändlers, der Schritt vor Schritt um sich griff und endlich ganz Deutschland und die Nachbarländer eroberte und wie ein vorsichtiger Sieger stets mit völlig gedecktem Rücken seinen Sieg verfolgte? Wir behaupten, nein. Jener Zustand würde noch nicht erreicht sein. Das Netz, welches der deutsche Buchhandel über ganz Deutschland gesponnen hat, und dessen Knoten sich in Leipzig, nahe dem Herzen Deutschlands, befindet, während dessen Fäden nach Rußland, Polen, Ungarn, der Türkei, Griechenland, Italien, Spanien, Frankreich, der Schweiz, nach Belgien, Holland, Dänemark u. Schweden, nach England und endlich nach den Ver. Staaten reichen, ist es, das den Buchhandel unbesieglich macht und das seine Operationen auf dem Fuße ermöglicht, auf welchem sie bisher betrieben werden konnten. Dabei erleichtern die festen Preise und vorzüglich die in allen Theilen Deutschlands gleichen Preise von Büchern, welche von den Verlagsbuchhandlungen festgestellt, und über welche sich dann Jedermann durch die vielfach verbreiteten Bücherverzeichnisse Kunde verschaffen kann, dem Sortimentsbuchhändler die solide Betreibung seines Geschäftes sehr bedeutend, indem er seinen Nutzen von der Verlagshandlung empfängt, und der Käufer überzeugt sein kann, daß er in der ganzen Welt ein Buch zu keinem andern Preise erhalten kann, als es ihm jeder rechtschaffene Buchhändler giebt.

Alle diese Verhältnisse finden in Deutschland statt, und das Beste dabei ist, das gebildete Publikum kennt dieselben und weiß sie zu würdigen.

Mit Hinweisung auf das Vorstehende wird man es erklärlich finden, wenn wir mit herzlicher Freude die mächtige Ausbreitung des deutschen Buchhandels auf amerikanischem Boden begrüßen. Die Thatsache, daß in jeder größern Stadt der Ver. Staaten eine oder mehrere gute deutsche Buchhandlungen sind, daß selbst schon in viele kleinere Städte Buchhändler vordrangen; die Thatsache ferner, daß anerkannte solide Handlungen aus Deutschland theils ganz und gar ihre Heimath nach hier verlegten, theils kräftige Filialgeschäfte hier eröffneten, und die Thatsache endlich, daß überall praktisch gebildete Buchhändler, welche den Geist des Buchhandels in Deutschland eingesogen haben, neue Geschäfte gründen — diese Thatsachen zusammengenommen geben die erfreuliche Hoffnung, daß es bald möglich sein wird, den hiesigen Buchhandel auf deutsche Weise als einen unabhängigen, nur als Ganzes, mit dem heimischen Buchhandel in Verbindung stehenden Zweig zu organisiren. Mit der Vervollkommnung der Organisation des hiesigen Buchhandels wird sich auch die deutsche Original-Literatur heben. Wir haben eine große Menge ausgezeichneter literarischer Kräfte gegenwärtig. Wo sind sie? Man gehe in die Kohlenminen, an die Chausseen und Eisenbahnen, man gehe in die Fabriken, man gehe in die Werkstätten von solchen Gewerben, deren mechanische Erlernung wenig Schwierigkeiten hat, dort wird man jene Leute in Menge finden, welche voll herrlicher nützlicher Gedanken, voll durch langes Studium erworbener Kenntnisse und dennoch gezwungen sind, um die elendeste Existenz zu sichern, Arbeiten zu verrichten, für welche überdies schon Tausende arbeitsloser Hände vorhanden sind. Und wie kommt dies? Einfach daher. Der Buchhändler konnte bis dahin kein gutes Erzeugniß brauchen, weil ihm der Absatz fehlte. Nur Erscheinungen, bei denen ein gewisser Grad s. g. Humbugs angewandt wurde, konnten sich einen mühsamen Absatz erringen, und gute Literatur-Erzeugnisse erst nach längerer Zeit, bis sie zum Bedürfniß wurden, wie es bei Arnold's englischer Grammatik, bei Hering's homöopath. Hausarzt, Payne's

*) Wir fanden diesen Aufsatz in der in Philadelphia erscheinenden Zeitung „Die freie Presse" Jahrg. 1851, No 79, vom 2. April, u. geben diese amerikanische, für den deutschen Buchhandel so schmeichelhafte Schilderung, hier des allgemeinen Interesses wegen wieder, ohne Aenderungen im Styl oder sonstige Kürzung uns zu erlauben, es dem Urtheile eines Jeden überlassend, was von dem Gesagten der wohlwollende Verfasser aus der Ferne in zu schönem Lichte besah, — das wohl so fein könnte u. sein sollte, leider aber nicht so ist. Die Redaction.

Werken ꝛc. der Fall war. Der Verleger war genöthigt und ist noch in den meisten Fällen genöthigt, nur gegen Baar zu verkaufen; die Städte hatten noch wenig bekannte Firmen, denen man nicht viel auf Credit anvertrauen mochte, der Sortimentshändler wiederum bedurfte eines zu großen Capitals, um mit Erfolg zu operiren, Bestellungen wurden schlecht oder gar nicht besorgt, kurz das ganze Geschäft litt an einer Lahmheit, die dasselbe nur auf einer höchst sekundären Stufe bestehen ließ. So konnte kein Verleger wagen, Original-Werke herauszugeben, denn er mußte stets fürchten, daß er entweder die ganze Auflage auf dem Lager behielt, oder durch Unsolidität um seine Auslagen gebracht wurde. Die Folgen davon sind noch überall sichtbar. Jetzt scheint es anders werden zu wollen. Kräftige energische Männer haben das schöne Geschäft in die Hände genommen und bald wird die Zeit lehren, daß deutsche Kunst und Wissenschaft in den Ver. Staaten die Stellung einnehmen, welche ihnen gebührt, und daß der Deutsche in Amerika nicht allein ein gesinnungstüchtiger, sondern auch ein durchgebildeter Republikaner ist, der dem Amerikaner ein Vorbild sein kann.

Zeitungswesen im Staate New-York.

Für die Londoner Welt-Gewerbe-Ausstellung hat der Staatssecretair von New-York, Herr Christoph Morgan, einen nicht uninteressanten Beitrag geliefert, in Gestalt einer Sammlung sämmtlicher im Staate New-York erscheinenden Zeitungen, von jeder eine Nummer. Es sind dieser Sammlung Statistiken beigegeben, woraus erhellt, daß im Jahre 1833 im Staate New-York 254, im Jahre 1851 aber 458 Zeitungen erschienen, — eine Zunahme von 204 Zeitungen.

Tägliche Zeitungen erschienen 1833, 20; 1851, 56. Zunahme an täglichen Zeitungen 36.

Die Summe der Gesammtauflagen aller Zeitungen der Stadt New-York (sämmtliche Nummern rechnend) war im Jahre 1833: 10,628,600; und im Staate, außer der Stadt, 5,400,000, zusammen 16,028,600.

Im Jahre 1835 erhielt das Zeitungswesen einen neuen Impuls durch die Etablirung des „New-York Herald" indem nie gekannte Energie und unerhörte Kosten angewandt wurden, um alle Neuigkeiten, aus allen Theilen der Welt zuerst zu bringen, ein Verfahren, welches bald nachgeahmt werden mußte, wollten anders die früheren Zeitungen neben dem Herald bestehen können.

Im Jahre 1850 publicirte der Herald allein die ungeheure Gesammtzahl von über 11,000,000 Bogen, also mehr als die 64 Stadtzeitungen von 1833 zusammengenommen.

Die gesammte Zeitungspresse der Stadt New-York publicirt in diesem Jahre (1851) täglich 126,000 Exemplare, also im Jahre an täglichen Zeitungen allein ungefähr 40,000,000 Exemplare, wozu die Wochenblätter noch 7,000,000 Exemplare liefern.

Die Gesammtauflagen aller Zeitungen im Staate New-York im Jahre 1851 betragen über 60,000,000 Exemplare, also beinahe das Vierfache der Production des Jahres 1833. P. R.

Miscellen.

Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen, ist der Titel eines Werkes, das Herr Rudolph Siebeck, ehemaliger k. ruß. Hofgärtner zu Lazienka, dermalen Leipziger Rathsgärtner, herausgibt und das, wenn wir nach der ersten uns vorliegenden Lieferung auf das Ganze schließen dürfen, nicht allein mit dem bisher hierüber Erschienenen rühmlichst in die Schranken treten darf, sondern das Meiste wohl übertreffen wird. Die in der ersten Lieferung gegebenen Gartenanlagen zeugen von gediegener Kenntniß und Geschmack, und können wir es nicht unterlassen, den deutschen und ausländischen Buchhandel auf dies wahre Prachtwerk aufmerksam zu machen. Auch der artistischen wie typographischen Ausstattung des in quer Realfolio erscheinenden Werkes müssen wir anerkennend erwähnen. Dasselbe soll nach der Ankündigung des Verlegers (Herrn Fr. Voigt in Leipzig) in 10 Lieferungen — 20 colorirte Tafeln und der erklärende Text — vollständig, und schon im Laufe 1852 vollendet sein. Solcher Werke, aber auch nur solcher, die sich vor der Masse alltäglicher Erscheinungen in mancher Beziehung auszeichnen und der Literatur zur Ehre gereichen, werden wir hier stets gern erwähnen. —

In unserer Schwester, der süddeutschen Buchhändler-Zeitung 1851, Nr. 16, vom 21. April, findet sich ein Artikel „Allotria" von Hilarius Simpler, den wir sowohl der kerngesunden Wahrheiten, als auch des echten Humors wegen, jedem Collegen zur Durchlesung empfehlen.

Die katholischen Blätter aus Tirol (Wagner in Innsbruck) bringen in einer ihrer neuesten Nummern unter dem Titel „Leipzigs sittliche und religiöse Zustände" ein solches Conglomerat von Lügen, Uebertreibungen und Entstellungen, daß wir auf diesem Wege sowohl die geachtete Verlagshandlung, wie vermittelst der Sortimentshandlungen, die Abonnenten darauf aufmerksam zu machen uns veranlaßt fühlen, daß dieser Artikel unter allen Bewohnern Leipzigs, namentlich aber unter den Katholiken, nur eine Stimme des gerechtesten Unwillens hervorgerufen hat.

Wo „absichtliche" Bosheit die Feder führt, läßt sich eine vernünftige Widerlegung nicht geben, und kann man es nur beklagen, daß statt Versöhnung zu ermöglichen und ein gutes Einvernehmen zu erhalten, dort nur Haß gesäet wird. Daß nicht hin und wieder etwas zu wünschen übrig bliebe, wird nicht aufhören, so lange es Menschen giebt, — da sind aber Lüge, Bosheit und Intoleranz nicht die geeigneten Mittel, zum Ziele zu kommen.

Als sehr beachtenswerth für alle Geschäftsleute, mithin auch für alle Collegen, ist Heinrich Hübner's „Statistische Tafel", weil dieselbe nicht allein die geographischen und politischen Notizen, sondern auch die Summe der Ein- und Ausfuhr und den Werth der Münzen in Preuß. Courant von allen bekannten Staaten enthält.

In Livorno wurden die politischen Schriften des sardinischen Ministerpräsidenten Massimo d'Azeglio verboten.

Frau von Tengoborska, geborene Freiin von Smith, — Gattin des als Schriftsteller namentlich im Finanzfache rühmlichst bekannten, in Wien lebenden k. russ. Staatsrathes von Tengoborski, — in der deutschen Literatur als Romandichterin wohl bekannt — ihre namhaftesten Romane sind: „Die Rosen" und „Der Freund" — ist medio April in Warschau gestorben.

Sverdrup todt. Norwegen hat in Christian Sverdrup seinen berühmtesten Philologen in dessen neunundsiebzigstem Jahre durch den Tod verloren. Der Verblichene ist seit Gründung der Universität Christiania durch Friedrich VI., König von Dänemark, also seit 1806 daselbst Professor der Philologie gewesen. Die bedeutendsten seiner zahlreichen Werke sind lateinisch geschrieben.

Französische Liebesbriefe. Unter den neuesten belletristischen Erscheinungen in Paris befinden sich „Lettres d'amour, par M. Julien Lemer," eine in einem Bande enthaltene Sammlung der angeblichen berühmtesten Liebesbriefe oder chefs d'oeuvre zärtlicher Correspondenz, eine Gattung der Schriftstellerei, in welcher

Frankreich stets hervorgeragt hat. Daß Heloise, Ninon de l'Enclos, Mademoiselle de l'Espinasse, Rousseau und Mirabeau beitragspflichtig gemacht worden sind, war zu erwarten. Daß aber süße Briefe von Béranger, P. L. Courier, Jules Sandeau und Arsène Houssaye in Aussicht gestellt werden, ist jedenfalls eine angenehme Aussicht, zumal die Ankündigung zu verstehen giebt, daß die fraglichen Briefe „volledente Thatsachen", mithin keine Erdichtungen seien.

Notiz für die zur Londoner Industrie-Ausstellung reisenden Collegen. Aus Köln schreibt man der Leipziger Zeitung unterm 28. April: „Die verschiedenen Gesellschaften zu gemeinschaftlicher und billiger Beförderung von Reisenden nach London, erweisen sich zum großen Theile als Schwindeleien, und es wird von den schönen Versprechungen nichts weiter erfüllt, als die Abnahme des Geldes. Soll dann der Getäuschte noch neues Geld und seine kostbare Zeit verlieren, um klagbar zu werden? Wir warnen Jedermann, sich auf derartige Reisegelegenheiten einzulassen. Die Berichte über die enorme Theurung in London sind meist übertrieben."

Keine Regel aber auch ohne Ausnahme. — So ist uns dieser Tage ein Programm einer Berliner Gesellschaft vorgelegt worden, gegen deren Absichten und solide Einrichtung wohl kein Zweifel sich erheben dürfte. Schon die Namen der Bankhäuser Volkmar & Bendix in Berlin, Becker & Comp. in Leipzig u. s. w., welche ihren guten Ruf mit einer unreellen Sache nicht in Berührung kommen lassen würden, sprechen für das Unternehmen der Herren Koepp & Schütte, als deren General-Agent Herr Otto Spamer in Leipzig namhaft gemacht ist.

Todesfall.

Am Abend des 29. April starb nach vollbrachtem Tagewerke der langjährige Buchhalter im Brockhaus'schen Geschäfte, und im Buchhandel durch seine Schriften für junge Buchhändler rühmlichst gekannte Herr Albert Hoepstein, in Folge eines Schlagflusses, nachdem er bis zum letzten Augenblicke gesund und wohl war. Mit ihm verliert der deutsche Buchhandel einen braven Mann, der mit Liebe für ihn gelebt und gewirkt hat.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Amerikanische Literatur.

Ambrican almanac and Repository of useful knowledge for the year 1851. Post 8. Boston. 5 s.

Ambrican annual of scientific discovery for the year 1851. Post 8. Boston. 8 s. 6 d.

Brocklesby, J., Views of the microscopic World. A handbook for classes in natural science. Small 4. New York. 6 s.

Letters from three continents. Post 8. New York. 7 s.

Library manual, The, containing a Catalogue raisonné of upwards of twelve thousand works in all modern languages. Two parts. 8. New York. 12 s.

Morgan, L. H., League of the Ho-Dé-No-Sau-Nee, or Iroquois. 8. New-York. 16 s.

Schoolcraft, H. R., The history, condition, and prospects of the Indian Tribes of the United States. Roy. 4. Philadelphia. 5 £ 5 s.

Wetherell, E., The Wide, wide world; a Novel. 2 vols. Post 8. New York. 14 s.

Williams, W. R., Religious Progress. Post 8. Boston. 6 s. 6 d.

Wynne, J., Lives of eminent literary and scientific men of America. Post 8. New York. 7 s.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3470.] Oeffentliche Vorladung.

Ueber das Privat- und Handlungs-Vermögen des Dr. philos. und Inhabers der Stuhr'schen Buchhandlung, Julius Ludwig Gumbinner hier — Actenzeichen Litt. G. 82. von 1850 — ist unterm 31. Januar 1850 Concurs eröffnet, und der Herr Rechts-Anwalt Furbach vorläufig der Masse zum Curator bestellt. Alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden hierdurch vorgeladen,

am 12. Mai 1851 Vormittags 11 Uhr

vor dem Königl. Stadtgerichts-Rath Herrn Werther im Stadtgericht Jüdenstraße No. 59, Zimmer No. 21, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich mit den übrigen Creditoren über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curators oder die Wahl eines andern zu vereinigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit allen Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Sachwaltern vorgeschlagen die Herren Justiz-Räthe Behrendt, Groschuff und Wegner.

Berlin, den 4. Jan. 1851.

Königl. Stadtgericht,
Abtheilung für Civilsachen. Deputation für Credit- ꝛc. und Nachlaßsachen.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3471.] Hildesheim, d. 28. März 1851.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen nachträglich anzuzeigen, daß, nachdem Herr **Heinrich Fincke** bereits vom Jahre 1840 an sich von den Geschäften zurückgezogen, und vom 1. Juli 1849 an gänzlich als Theilnehmer der von ihm 1838 gegründeten Buch- u. Musikalienhandlung ausgeschieden, ich Endesgenannter von diesem Zeitpunkte an durch Kauf in den alleinigen Besitz derselben, so wie des vor einigen Jahren neu eingerichteten Musikalien-Leihinstituts gelangt bin und das Geschäft vor wie nach unter der alten Firma:

Fincke'sche Buch- u. Musikalienhandlung

fortführen werde.

Vielen meiner Herren Collegen persönlich bekannt, bemerke ich für die übrigen geehrten Herren, daß ich seit 1831, also 20 Jahre, ununterbrochen dem Buchhandel angehöre und mir in mehreren geachteten Handlungen zu Leipzig, Wien, Augsburg und Reichenbach die zur selbstständigen Führung eines Geschäfts erforderlichen Kenntnisse gesammelt habe, wobei mir die besten Zeugnisse meiner frühern Herren Principale zur Seite stehen.

1840 trat ich als Geschäftsführer in die Fincke'sche Buchhandlung ein, deren Associé ich 1846 ward, von wo ab ich allein und selbstständig derselben vorstand, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, dieselbe zu immer größerm Aufschwunge zu bringen.

Die strengsten Grundsätze der Solidität, die mich von jeher geleitet, so wie hinlängliche Fonds werden auch ferner den guten Ruf der Firma aufrecht erhalten.

Mit aller Hochachtung
Ergebenst
Gotthilf Friedrich Schmidt.

Zeichnet auch ferner:
Fincke'sche Buch- u. Musikalienhandlung.

N. S. Ich hoffe zur Ostermesse meine Herren Collegen in Leipzig persönlich begrüßen zu können.

P. P.

Unter Bezugnahme auf den Inhalt des Vorstehenden, bestätige ich, daß Herr G. F. Schmidt die Fincke'sche Buchhandlung mit allen Activen und Passiven für seine alleinige Rechnung bereits am 1. Juli 1849 käuflich übernommen hat und unter der bisherigen Firma fortführen wird.

Mit der Bitte, Herrn Schmidt das wohlwollende Vertrauen, welches der Handlung bisher zu Theil geworden, und derselbe ebenfalls in jeder Beziehung verdient, auch ferner zu erhalten, empfehle ich mich.

Hildesheim, d. 30. März 1851.

Hochachtungsvoll u. ergebenst
H. Fincke.

[3472.] **Commission in Berlin.**

Unsern geehrten Geschäftsfreunden in Berlin beehren wir uns mitzutheilen, daß die

Jonas'sche Sortimentsbuchhandlung in Berlin

so gefällig war, unsere Commission für dortigen Platz zu übernehmen, weßhalb wir ersuchen, **alle für uns bestimmten Sendungen** gefälligst dort abgeben zu lassen.

Köln, 19. April 1851.

F. C. Eisen'sche Sort.- Buch- u. Kunsthandlung.

[3473.] **Verkaufsanerbieten.**

In einer durch Eisenbahn mit dem Innern Deutschlands verbundenen Seestadt soll eine Sortimentsbuchhandlung nebst Leihbibliothek so rasch als möglich verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Fr. Volckmar in Leipzig.

[3474.] **Höchst wohlfeiler Verkauf eines Bücherverlags.**

Wegen Geschäftsaufgabe soll ein aus circa 140 Artikeln bestehender Bücherverlag, wovon die Vorräthe zwischen **13 bis 14 tausend Thaler** im Ladenpreise betragen, für den äußerst niedrigen, aber festen Preis von **Dreihundert Thalern** in Preuß. Courant, mit Verlagsrecht verkauft werden. Reflectirende wollen das Verzeichniß von Herrn **C. Cnobloch** in Leipzig oder Herrn **G. Bethge** in Berlin beziehen und sich dann direct an die Verlagshandlung wenden.

[3475.] **Restauflagen von guten Romanen**

werden in einer Collection von circa 70,000 Bänden en bloc zu verkaufen gesucht. Sie bestehen großentheils aus deutschen Originalnovellen, durchschnittlich von den beliebtesten Autoren. Nähere Auskunft ertheilt Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[3476.] **Kauf-Gesuch.**

Der Besitzer eines **gangbaren Schulverlags** beabsichtigt, behufs entsprechender Erweiterung desselben, den

Ankauf bewährter Schulbücher

mit Vorräthen und Verlagsrecht, gegen baare Erlegung des Kaufpreises.

Beachtenswerthe Anerbietungen, von einem gleichzeitigen Nachweis der Bestände, einer bestimmt ausgesprochenen Forderung und den sonst nöthigen Mittheilungen begleitet, wird Herr **Carl Twietmeyer** in Leipzig unter Chiffre C. D. zu befördern die Güte haben.

[3477.] **Anzeige.**

Durch Vertrag sind die bei **D. R. Marx** in Baden erschienenen:

Neuer praktischer Leitfaden zum ersten Unterricht in der französischen Sprache von Lambert Lambert. 4. Auflage. Preis 16 Ngr, netto 12 Ngr. — Dann

Kurze Geographie von Baden für das Volk und die Jugend, besonders auch für die Landschulen von Karl Wilhelmi. Mit einem Kärtchen. 6 Ngr, netto 4 Ngr,

in unsern Verlag übergegangen. Wir bitten etwaigen Bedarf zu verlangen und werden wir besondere Verwendung dafür mit Freiexemplaren lohnen.

Karlsruhe, 9. April 1851.

Malsch & Vogel.

[3478.] Nachstehende aus Heyer's Verlag an mich übergegangene Schriften erlasse ich um beigesetzte Nettopreise gegen baar, auch gebe ich solche in Change, Ladenpreis gegen Ladenpreis berechnet, und bitte ich diejenigen Handlungen, welche darauf reflectiren, mir ihre Change-Kataloge mit Bemerkung ihrer Auswahl einsenden zu wollen.

	Baarpreise
Aristophanes' Komödien, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Welcker. 2 Thle. 810—11. 1 ℛ 25 Sgr,	8 Sgr.
Herodoti hist. libr. IX. recensuit et adnot. scholar. in usum instruxit Dr. C. A. Steger. 3 Bde. gr. 8. 1827—29. 4 ℛ 25 Sgr.	1 ℛ.
Schweins' Handbuch der Geodäsie mit 4 Kupfern. 1811. 22½ Sgr,	7½ Sgr.
Terenzen's Lustspiele, übers. u. commentirt v. Roos. 2 Bände. 794—98. 2 ℛ,	10 Sgr.
Umpfenbach, Lehrbuch der Algebra. 1824. 1 ℛ 25 Sgr,	17½ Sgr.
— über die verschiedenen Entstehungsarten der Kegelschnitte mit 1 Kupfr. 1821. 5 Sgr,	2 Sgr.

Frankfurt a/M. den 11. März 1851.

J. Stiefel.

Fertige Bücher u. s. w.

[3479.] So eben versenden wir:

Topographisch-orographische

Special-Karte

des

Königreichs Sachsen

von

Otto Andrée,

Königl. Sächs. Ingenieurs-Oberleutnant.

8. u. 9. Lieferung oder Schluß der Karte.

Enthaltend: Die Section IV. Zwickau und Section IX. das Titelblatt, mit Notizen über geographische und Höhen-Bestimmungen, dem Haupt-Dreieck-Netz, fünf verschiedenen Maßstäben und der Zeichen-Erklärung;

nebst einer Uebersichts-Karte als Gratisblatt.

Preis beider Lieferungen oder Sectionen (à 15 Ngr) 1 ℛ.

Handlungen, welche gegründete Hoffnung haben, von dieser nun vollständigen, neuesten und gut ausgeführten Special-Karte von Sachsen noch Absatz zu bewirken, stehen complete Exemplare in einfacher Anzahl à Cond. zu Diensten.

Der Preis der ganzen Karte, aus 9 Sectionen bestehend, ist 4½ ℛ.

Dresden, den 26. April 1851.

Adler & Dietze.

[3480.] Im Verlage der **Stuhr**'schen Sortiments-Buchhandlung (Albert Abelsdorff) in Berlin erschien so eben nachstehende höchst wichtige und beachtenswerthe Schrift, und beliebe man zu verlangen:

Schaffet,

daß wir Doctorinnen der Medizin erhalten.

Ein wohlgemeintes Wort bei der bevorstehenden Reorganisation des Medizinal- und Schulwesens für Jeden, welchem die Beförderung der menschlichen Wohlfahrt in leiblicher, geistiger und sittlicher Hinsicht am Herzen liegt, insbesondere für hochstehende Männer, Minister, Kammerdeputirte u. s. w.

von

einem aufrichtigen Patrioten und Menschenfreunde.

Preis 5 Sgr = 3¾ Sgr netto.

Diese Schrift ist der allgemeinsten Beachtung würdig, weshalb um so sicherer auf eine recht freundliche Verwendung rechne, da der Gegenstand so behandelt ist, die wirkliche Nützlichkeit und Ausführbarkeit der Sache zu zeigen, nicht etwa sogenannten Effect zu machen.

Ferner:

Erwachen.

Siebzehn Gedichte

von

Hugo le Juge.

4 Bogen in 8. eleg. broch. 10 Sgr, no. 7½ Sgr.

Eine kleine Sammlung von Gedichten, die ihrem Inhalte und ihrer Form nach dem gewöhnlichen Geschmacke und der leichtfertigen Behandlung heutiger lyrischer Poesie entgegentreten, und ihr Motto in den Augen der Gebildeten rechtfertigen werden.

In Commission erhielt, und dürfte ebenso wie dies hier am Orte auf allen Gymnasien und Schulen bereits eingeführt, auch an den meisten Plätzen leicht zu bewirken sein und dadurch das nachstehende Büchlein zu einem ganz einträglichen Artikel für thätige Collegen werden:

Aufgabe-Buch

zum Verzeichniß der häuslichen Arbeiten

für Schüler.

In 8.- und 4.- Format, à 2 Sgr netto, baar 1½ Sgr.

Zur Ansicht stehen Expl. in einfacher Anzahl gern zu Dienst.

Ferner:

Krönungsballaden

von **Uhlmann**, Pfarrer in Lutti.

Preis 2½ Sgr, netto 2 Sgr.

Diese schlichten Balladen bitten um ein Scherflein zum Neubau einer fast zerfallenen Dorfkirche.

[3481.] **Vandenhöck & Ruprecht** in Göttingen versandten so eben an Hannoversche Buchhandlungen, und bitten, wo ferner Aussicht auf Absatz, gef. zu bestellen.

Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben für das Königreich Hannover, zusammengestellt von Chr. G. Ebhardt. Zweite Folge. 1846—1850. 1. Bd. 1. Hälfte. gr. 8. geh. 1⅓ ℛ.

[3482.] **Interessante Neuigkeit.**

Unterm 18. April a. c. versandte ich pro Nova:

Ein Fürstenspiegel aus der Vorzeit für die Jetztzeit.

Des
Lucius Annaeus Seneka
zwei Bücher
von der Gnade
an Kaiser Nero.

Beim Eintritt in die zweite Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts
für
Regierende und Regierte.

Aus dem untergedruckten lateinischen Texte übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen versehen.

Motto: Wo die Lebenden schweigen, muß man die Todten hören.

7 Bog. elegant brosch. Preis 15 Sgr.

Der Herausgeber beabsichtigt beim Eintritte in eine jedenfalls hochwichtige und namentlich zur glücklichen Verwirklichung der Menschlichkeitsideen berufene Zeit, allen Parteien eine Schrift zugänglich zu machen, deren Verfasser man den Vorzug der Unparteilichkeit ebensowenig streitig machen wird, als dem Inhalt die Zeitgemäßheit. Sie darf daher Allen, welche sich für das darin behandelte Thema interessiren, sowie insbesondere den Freunden des Alterthums, angelegentlichst empfohlen werden.

Mehrbedarf steht zu Diensten.

Dessau, den 28. April 1851.

Moritz Katz. (Geb. Katz.)

[3483.] **Neue complete französische Romane** in der beliebten Ausgabe in 32. à 3½ Ngl baar pro Band:

d'Arbouville, Résignation. Christine, (histoire hollandaise.) 1 vol. —
Berthet, Elie, le val perdu. 1 vol.
Dumas, fils, Diane de Lys. 1 vol.
Kock, Paul de, Cerisette. 4 vols.
Kock, Henri de, fils, Brin d'Amour. 3 vols.
de La Landelle, le Toréador. 1 vol.
Sand, George, le château des désertes. 1 vol.
Sue, Eug., la bonne aventure. 4 vols.

Mein Leipziger Lager ist stets vollständig assortirt.

Brüssel & Leipzig, April 1851.

C. Muqardt's Verlags-Exped.

[3484.] So eben ist erschienen:

Anatomisches
Taschenbuch,
enthaltend die
Anatomie des Menschen,
systematisch,
im ausführlichen und übersichtlichen Auszuge
zur schnellern und leichtern Repetition
bearbeitet von
Prof. Dr. **C. E. Bock.**
Vierte
vermehrte, verbesserte und mit 260 erläuternden Holzschnitten versehene Auflage.
Preis 2½ ℛ ord.

Leipzig, 12/4. 1851.

Renger'sche Buchhandlung.

[3485.] Im Verlage der **Decker**'schen Geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen gesandt:

Bornemann, Wilhelm, sen., Die Zeltersche Liedertafel in Berlin, ihre Entstehung, Stiftung und Fortgang, nebst einer Auswahl von Liedertafel-Gesängen und Liedern. 9 Bog. 12. geh. 20 Sgl ord., 13½ Sgl netto.

[3486.] In unserem Verlage ist erschienen:

Kleine Heilung
durch
Teplitz.
Worte des Trostes für Gelähmte.
Von
Dr. med. **Wengler**
in Dresden.

Zum Besten der Sachsenstiftung in Teplitz. 1850. 4½ Bog. gr. 8. geh. Preis 12½ Ngl.

Da wir diese Schrift jetzt in den gelesensten Zeitungen anzeigen, so bitten wir diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, Exemplare à Cond. zu verlangen.

Dresden, den 19. April 1851.

Adler & Dietze.

[3487.] So eben erschien:

Lasche und Seidemann, systemat.-praktischer Unterricht im Turnen für Knaben und Erwachsene, mit Abbildungen. 8. 3 Hfte. à 7½ Ngl.

Von diesem sehr praktischen Werke des als tüchtiger Lehrer bekannten Hrn. Verfassers ist namentlich in Städten, wo Turnvereine bestehen, ein wesentlicher Absatz zu erzielen. Wir bitten um thätige Verwendung und werden Handlungen, die sich Absatz versprechen, gern mit Inseraten unterstützen.

Dresden, 25. April 1851.

H. Klemm's Verlag.

[3488.] Im unterzeichneten Verlage ist so eben erschienen und steht auf gef. Verlangen (à Cond. in mässiger Anzahl) zu Dienst:

Post-Karte
der
Schweiz.

Reduzirt nach derjenigen des eidgenössischen
Postdepartements
von 1:300000 auf 1:600000.

Vermehrt durch Angabe der schweizerischen Zollkreise und sämmtl. Haupt- und Nebenzollstätten und der projectirten Linien des eidgenössischen

Eisenbahnnetzes,
nebst Beilagen, enthaltend:
Schweizerischer Taxentarif, Hauptpoststrassen der Schweiz mit den Entfernungen der Stationen, Stundenzeiger nach der kürzesten Posststrasse berechnet und eine Zeichenerklärung.

Lith. und illum. In 12. — Carton. Preis ☞ 12 Ngl.

Steiner'sche Buchhandlung
in Winterthur.

3489.] Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist so eben erschienen:

Wer den Auferstandenen findet, hört auf zu weinen.

Antrittspredigt

üb. Ev. Joh. 20. 11—18. am II. h. Ostertage gehalten in d. Kirche zu St. Nicolai
v. **Fr. Ahlfeld,**
Pastor zu St. Nicolai.

Ladenpreis 3 Ngl wird nur gegen baar à 2½ Ngl für den bestimmten Zweck an Buchhandlungen abgegeben.

[3490.] So eben erschien:

Die 3. Lieferung von Schilling's musikalische Didaktik,

und wurde an alle Handlungen versandt, die die Fortsetzung fest bestellten.

Die 4. (letzte) Lieferung erscheint gleich nach der Ostermesse und wird nur an diejenigen Handlungen versandt werden, die den Saldo pünktlich zur O.-M. entrichten.

Eisleben, 28. April 1851.

F. Kuhnt.

[3491.] **Bei mir ist mit Verlagsrecht erschienen:**

Poezye
Józefa Bohdana Zaleskiego.
2 Bde. Miniatur-Ausgabe.

Gebunden in engl. Leinwand. 3 ℛ;
„ mit Goldschnitt. 4 ℛ.

Jeden Nachdruck dieser Gedichte werde ich auf's Strengste verfolgen.

Ferner sind bei mir erschienen und werden nach Eröffnung der Schifffahrt durch Herrn W. Gerhard in Leipzig zu beziehen sein:

Pisma Henryka Rzewuskiego. 7 Bde. in 8. mit dem Bildnisse des Verfassers. 12 ℛ. —
Kraszewski, Ostatni z Siekierzyńskich. Historya Slachecka. 1 Bd. in 18. 2 ℛ 10 Sgl. — komedyanci. 2 Bde. in 18. 2 ℛ 10 Sgl.
Autora Anny. Szwedzi w Polsce. 2 Bde. in 8. 4 ℛ. —
Malczewski, Marya. Miniatur-Ausgabe mit 12 Holzschnitten nach Zeichnungen des Grafen Fredro. Gebunden in englische Leinwand mit Goldschnitt 1 ℛ 20 Sgl.

St. Petersburg, Februar, 1851.

B. M. Wolff.

[3492.] In meinem Verlage erschien so eben:

Das Meißner Hochland oder die sogenannte sächsische Schweiz. Bruchstücke und Reiseskizzen von Karl Winter.

Inhalt: An den Leser. — Schriften über das Hochland. — Name, Lage, Umfang, Grenzen, Klima, Höhen und Entstehung des Gebirges. Geognostisches, Botanisches, Zoologisches und Statistisches. — Alte u. neue Geschichte. — Alterthümer und Burgen. — Aphorismen. — Reiseskizzen. — Preis 10 Ngl ord., 7½ Ngl netto.

Da ich das Werkchen nicht pro novit. versende, so bitte ich die Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, mäßig à Cond. zu verlangen.

Dresden, 26/4. 51. **Carl Höckner.**

[3493.] **Politische Neuigkeit!!!**

So eben erscheint:

Le Spectre rouge

de

1852

par **M. Romieu,**
auteur de: **l'Ere des Césars.**

Preis ord. 7½ Sgl, — netto 5 Sgl und auf 6 Ex. 1 Freiexemplar.

Bei Baarbezug 5/4, 15/12, 25/20 Exempl.
Wir bitten schleunigst zu verlangen.
Berlin, den 28. April 1851.

B. Behr's Buchhandlung.

[3494.] Bei uns erschien so eben, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Einfache Antwort
auf
Herrn Pastor Dülon's Frage,
die Erkenntniß Christi betreffend,
von
Dr. G. E. Löning.

Preis broch. 3 Sgl ord., 2 Sgl netto.
Bremen, April 1851.

Löning & Comp.

[3495.] Wir versandten heute nur an die Handlungen, welche die Fortsetzung fest verlangten:

G. Ferry, der Waldläufer, übersetzt von Füllner. 7. 8. Bd. (Schluß.) à 15 Sgl. Baar mit 50%, in Rechnung mit 33⅓.

Weißenborn, Logik und Metaphysik. 2. u. 3. Abth. (Schluß) als Rest,

und bitten um fernere thätige Verwendung für die jetzt vollständigen Werke.

Halle, den 26. April 1851.

C. G. Knapp's Sort.-Buchhdlg.
(Schroedel & Simon.)

[3496.] Expedirt wurden:

Lamartine

le Tailleur de pierres de Saint-Point.
1 vol. in 18. Preis 15 Ngl ord., 9 Ngl baar.
Dasselbe 2 vol. in 32. à 3½ Ngl baar.

George Sand

le château des Désertes.
1 vol. in 18. Preis 15 Ngl ord., 9 Ngl baar.
Dasselbe 1 vol. in 32. à 3½ Ngl baar.

Handlungen, welche von dieser interessanten Nova noch nicht bestellten, bitte zu verlangen.

Brüssel, April 1851.

Kießling & Co.

[3497.] **Zur Beachtung!**

Von dem in meinem Commissions-Verlage erschienenen „Illustrirten Familienbuche", wovon bis jetzt 5 Hefte ausgegeben sind, habe ich das 1—3. Heft (1 Quartal) elegant brochiren lassen, um thätigen Sortimentshandlungen eine fernere gütige Verwendung zu erleichtern. Ich bitte demnach freundlichst, mir recht bald anzuzeigen, wie viel Exemplare Sie zu diesem Behufe zu erhalten wünschen!

Leipzig, d. 29. April 1851.

Heinrich Hübner.

[3498.] **Schiffsärzte für Auswanderer.**

Ich erlaube mir zu dieser Zeit meine zwei Ausgaben zu empfehlen:

Dr. Braun, der Schiffsarzt für Auswanderer und Seeleute, sowohl für Krankheiten auf der See als in den Kolonien, 1850 geh. 10 Ngl ord.

Der Schiffsarzt, oder gründliche und leicht faßliche Anleitung ꝛc. 1846 gebunden, 15 Ngl ord.

☞ Fast jeder Auswanderer, dem ein solcher angeboten wird, wird ihn auch kaufen; thätige Handlungen setzen zu Hunderten davon ab.

Hamburg, im April 1851.

G. Heubel.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3499.] In 8 Tagen erscheint bei uns:

Unsere Verfassung!
(Vom Verfasser der Schrift: Unsere Politik.)
circa 200 Seiten.

Eine Schrift, in welcher mit scharfer Feder der Kampf der Conservativen gegen die Verfassung in Preußen, wie sie jetzt ist, und gegen die Bureaukratie begonnen wird.

Wir versenden sie nicht unverlangt, und bitten deßhalb à Cond. begehren zu wollen.

Berlin, 20/4. 1851.

F. Schneider & Co.

[3500.] **Neue Baxter'sche Oel-Bilder.**

Binnen Kurzem erscheinen:

54. **The great exhibition**, on a large scale. Folio. 3 Sh. 6 pence.
55. ditto, 8. 2 Sh.
56. ditto, 12. 6 pence.
57. **Flora**, 4. 3 Sh. 6 pence.
58. **The day before marriage**, on a large scale. Folio. 7 Sh. 6 pence.
59. **View in Switzerland**, ditto, ditto. 5 Sh.
60. **The Arctic expedition** in search of Sir John Franklin, 4. 3 Sh.
61. **Jenny Lind** — La Figlia del Reggimento. 2 Sh.
62. **So nice.** 2 Sh.

Ich liefere dieselben mit 33⅓% gegen baar, franco Leipzig, und bitte um Bestellung.

London, 23. April 1851.

Franz Thimm.

[3501.] Vorläufige Anzeige.

Die neue (9.) umgearbeitete Auflage:

des Handbuchs für Reisende in der Schweiz

erscheint in einigen Wochen und wir bitten Ihren Bedarf aufzugeben.

Orell, Füßli & Co. in Zürich.

[3502.] Binnen Kurzem versende ich à Cond. und bitte ich die Handlungen, welche für katholische Literatur Absatz haben, zu verlangen:

Andachtsbuch für die katholische studierende Jugend. 14 Ngl.

Sinowy, Johann, **Der Glocke Wort.** 12 Ngl.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[3503.] **Vandenhöck & Ruprecht** in Göttingen versenden in Kurzem, **jedoch nur auf specielles Verlangen**, pro novitate:

Wieseler, F., die Theatergebäude und Denkmäler des Bühnenwesens bei den Griechen und Römern. 30 Bogen Text mit 14 Kpfrt. Fol. cart. 3⅔ ℛ.

Müller, G. D., über Zeus Lykaios. ½ ℛ.

Hollander, G., de rebus Metapontinorum. ¼ ℛ.

[3504.] Für meinen Verlag befinden sich nachstehend verzeichnete Werke unter der Presse und bitte ich nach dem Circulaire zu wählen, welches ich demnächst an alle Handlungen versenden werde, mit welchen ich in Verbindung zu stehen das Vergnügen habe:

Deutschlands Denker seit Kant.

Die Lehren und Geistesthaten
der bedeutendsten deutschen Denker in neuerer Zeit.
In gemeinfaßlicher Darstellung
für
Lehrer, Lernende und gebildete Leser überhaupt.
„Aus stillem Denken keimt ein wachsend Leben."
25 Bogen. Preis circa 2 ℛ.

Spinoza's Staatslehre.
Von
J. E. Horn.
12—15 Bogen. — Preis 1 ℛ.

Memoiren eines Weltkindes.
Roman
von
L. Mühlbach.
2 Bände à 20—22 Bog. 8. elegant ausgestattet, Preis 3 ℛ.

Cameralchemie
für
Land- und Forstwirthe, Techniker, Sanitäts-, Cameral- und Justizbeamte.
In 3 Abtheilungen bearbeitet
von
Dr. Franz Doebereiner.
Mit Holzschnitten versehen.
(Jede Abtheilung wird circa 20—25 Bogen gr. 8. umfassen, ungefähr 1⅓ ℛ kosten und sehr elegant ausgestattet werden.)

Lebensbilder in Versen
für
Kinder.
Von **Marie Blöde.**
Mit Holzschnitten versehen.
Cartonnirt 6 Bogen. Preis circa 15 Sgl.

Vier Geschwister.
Roman
von
Louise Otto.
2 Bände. Eleg. broch. Preis 2 ℛ 15 Sgl.

Dessau, den 1. Mai 1851.

Moritz Katz.
(Gebr. Katz.)

[3505.] **Ankündigung.**

Seit 1. Septbr. 1850 erscheint in unserem Commissions-Verlage:

Der Wecker. Ein Sonntagsblatt zur Beförderung des religiösen Lebens. Von Rud. Dulon. Erster Jahrg. 1⅓ ℛ, netto 1 ℛ.

Oft vorkommende Verwechslungen mit andern Handlungen veranlassen uns, diese Anzeige hier zu wiederholen.

J. Kühtmann & Comp. in Bremen.

Uebersetzungsanzeigen.

[3506.] Von

John Stuart Mill

Principles of Political Economy with some of their applications to social philosophy. 2 Vol. erscheint binnen Kurzem eine deutsche Uebersetzung. —

Angebotene Bücher.

[3507.] **Preisherabsetzung.**

Der Preis von:

J. C. P. Steenstrup's

Leitfaden zur Anlage und Unterhaltung der Landstraßen,

so wie zur Beurtheilung der Kosten, Vehikeln und Frequenz dieser Communikationen. Mit 10 lithogr. Tafeln in Quart. Copenhagen 1843. 8. geh. ist von 4⅔ ℛ auf 2¼ ℛ mit 25 % Rabatt herabgesetzt worden.

Leipzig, 1. Mai 1851.

T. O. Weigel.

[3508.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Da der Vorrath einzelner Bändchen der in meinem Verlage erschienenen beliebten Taschenausgabe:

Englischer und Französ. Classiker. 60 Bändchen, fein Velinpapier, in Umschlag. Ermässigter Ladenpreis 8 ℛ 20 Sgr.

zu Ende geht, kann ich à Cond. nichts mehr hiervon ausliefern, dagegen liefere ich

Gegen baar

a) die ganze Sammlung von 60 Bändchen für 2 ℛ und 7/6 Expl.

☞ (Für jedes an der Sammlung abgehende Bändchen, sobald der Vorrath hiervon vergriffen, wird 1 Ngr abgezogen.)

b) Einzelne Bändchen mit 50 % Rabatt und 15/12 Expl.

Auf feste Rechnung.

Die ganze Sammlung, so wie einzelne Bändchen mit 33⅓ % Rabatt u. 13/12 Expl.

Bei Bestellungen in Partieen bewillige ich noch weitere Vortheile und stehen gedruckte Verzeichnisse der Sammlung zu Diensten.

Nürnberg, April 1851.

Friedr. Campe.

[3509.] **A. Liesching & Co.** in Stuttgart offeriren und sehen gef. Offerten entgegen:

1 Gerbert de cantu et musica sacra. 2 vol. 4. St. Blas. 774. Frzbd.

[3510.] **Vortheilhafte Bibel-Offerte.**

Da wir nicht gesonnen sind, unsere Ausgabe der Bibel wieder zu drucken, so wünschen wir unsere nicht unbedeutenden Vorräthe davon aufzuräumen und offeriren sie zu folgenden herabgesetzten Preisen gegen baar:

1) Altes und neues Testament auf feinem engl. Druckpapier. gr. 8. statt 1 ℛ 25 Ngr, herabgesetzt auf 10 Ngr baar.
2) Das alte Testament auf demselben Papier. gr. 8. statt 1 ℛ 10 Ngr, für 6 Ngr baar.
3) Das neue Testament auf weißem Druckpapier. 8. statt 7 Ngr, für 2½ Ngr baar.
4) Dasselbe auf holländischem Postpapier. gr. 8. statt 25 Ngr, für 5 Ngr baar.

Aus gleichem Grund offeriren wir die wohlerhaltenen Stereotyp-Platten dieser Bibel, welche nach hallischem Text von Hrn. Tauchnitz stereotypirt sind, für 200 ℛ baar. Es ist dies der ungefähre Metallwerth der Platten.

C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.

[3511.] Von:

Seckendorff, spanisch-deutschem und deutsch-spanischem Wörterbuch, 3 starke Bände 169 Bogen. Lex.-8. (früher 12 ℛ, ermäßigter Ladenpreis 4 ℛ,)

geht der Vorrath zu Ende, und kann ich hiervon auf Rechnung nichts mehr ausliefern, dagegen offerire solches

gegen baar à 1 ℛ 15 Ngr und 7/6 Exemplare.

Nürnberg, April 1851.

Friedr. Campe.

[3512.] Die **Stahel**'sche Buchhandlung in Würzburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

Rüppel, Dr. Ed., Neue Wirbelthiere zu der Fauna von Abyssinien gehörig. 1—12. (Doppel-Lieferung.) Ladenpreis 78 fl. — (Frankfurt, Schmerber).

(Das Exemplar ist color. und wie neu.)

[3513.] **A. Liesching & Co.** in Stuttgart offeriren und sehen gef. Geboten entgegen:

1 Griech. u. röm. Prosaiker, cplt., so weit erschienen.

1 Stephanus, thesaurus linguae graecae. 7 Vol. Fol. Londini 816—26. Pracht-Exempl. in schönstem Halbfranz.

1 Facciolati-Forcellini totius latinitatis lexicon. 4 Vol. Fol. Patavii 805., gut geb.

1 Latham gener. history of birds. 11 Pts. in 10 Vols., with colour. plates. gr. 4. Winchest. 821—28. Leinwbd. neu.

1 Esper's Schmetterlinge, vollständig. 9 Bde. mit color. Kpfrn. 4. Erlang. 777—804. Halbfrz.

1 Publicationen des liter. Vereins in Stuttg. 1—23. Publ., so viel erschienen. Hieraus apart die 6. Publication: Briefe der Prinzessin Elisabeth Charlotte v. Orleans an die Raugräfin Louise. 1676—1722. Herausg. v. Menzel, neu brosch.

1 Pauly, Realencyclopädie d. classischen Alterthumswissenschaft. 1—5. Bd. Halbfzbd.

1 Wilson, american ornithology. 3 Vol. with colour. plates. Edinb. 832. Schön Hlbfzbd.

1 Horst, Zauberbibliothek. 6 Bde. Mainz 821. Pappbd.

Gesuchte Bücher.

[3514.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:

Wernsdorf, Poetae latini min. vol. IV.

Baumann et Napoléon, les Camellia de Bollwiller. 2 livrs. Fol.

Hooker's journal of botany. 1849—50.

Journal of the geographical society of London.

De Geer, Mémoires pour servir à l'histoire des insects.

— Idem liber. vol. III apart.

Regenfuss, Conchylien. Die Tafeln zum 2. Bande.

F. de Bretonne, Hist. de la filiation et des migrations des peuples. 2 vol. Paris 1838.

Balbi, Atlas ethnogr. et introduct. Paris 1826.

Berghaus, Völker des Erdballs.

de Merian, Principes de l'étude comp. des langues. Paris 1828.

Virey, Hist. natur. du genre humain. 2 voll. Paris 1834.

Linck, die Urwelt u. d. Alterthum. 2. Aufl. 2 Bde. Berlin 1834.

Swainson, Geography and classification of animals. London 1835.

Nérée-Boubée, la géologie dans ses rapports avec la médecine. Paris 1850.

Martin, Essai sur l'origine du langage et de l'écriture. Paris 1835.

Beer u. Mädler, Mappa selenographica. 1834.

— — Allgem. vergl. Selenographie. Berlin 1837.

— — Generalkarte des Mondes. Berl. 1837.

[3515.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht:

Du Fresne Illyricum vetus et novum. Fol. Pos. 1746.

Hacquet, Abbild. u. Beschreib. d. Wenden, Illyren u. Slaven. 5 Hefte. gr. 4.

Sguropoulo, Concilium Florentinum aus d. Griech. in's Lat. übersetzt.

Tanner, Legatio Polono-Lithuanica.

[3516.] **H. C. Huch** in Quedlinburg sucht billig:

1 Rau, Lehrbuch der polit. Oekonomie, neueste Aufl., cplt., oder einzelne Bde.

[3517.] Die **J. Chr. Hermann**'sche Buchh. in Frankfurt a/M. sucht und sieht gef. Offerten entgegen:

1 Kori, über stillschweigende Willenserklärung. (Naumburg, Wild.)

1 Schömann, Lehre vom Schadenersatze. (Gießen.)

1 Schlosser, Briefe über Gesetzgebung. (Guilhauman, Frankfurt.)

[3518.] **Victor v. Zabern** in Mainz sucht unter vorheriger Preisangabe antiquarisch:
2 Accum, Beschaffenheit der Baumaterialien. 2. Bde. Berlin 1826.

[3519.] Die **Manz**'sche Buchhandlung in Amberg sucht billig:
1 Herloßsohn, der Ungar. 3. Bd.

[3520.] **August Rother** in Wittstock sucht und bittet um Offerten:
1 Tabellen zur Ausrechnung des Silbers u. Goldes nach dem feinen Gehalt in Silber von ¼ Gran bis 15 Loth 17 Gran in Gold. Nebst Vorbericht und Anhange. Berlin bei Etienne de Bourdeaux 1752.

[3521.] **M. Arlt**, K. Univ.-Buchh. in Moskwa sucht und bittet um Offerten:
1 Theater-Almanach von Cosmar. Jahrg. 1837 bis 41.
1 Almanach dramatischer Spiele (von Kotzebue), herausg. von Lebrün. Jahrgang 1829 bis 34.
1 Jahrbuch deutscher Bühnenspiele, herausg. v. Gubitz. Jahrg. 1832 bis 51.
1 Lebrün, Vor- u. Nachspiele für die Bühne. 2 Thle. 1833, 34.

[3522.] **J. Stiefel** in Frankfurt a/M. sucht:
4 Expl. Göthe's Faust, (neue Ausgabe.)
2 Jean Paul's ausgewählte Schriften.
1 Becker's Weltgeschichte. 14 Bde.
1 Schlosser, Gesch. des 18. u. 19. Jahrhunderts.
1 Hamann, Schriften.
2 Hofmann, E. T. A., gesammelte Schriften (neue Aufl.)
1 Das Ausland, ein Tagblatt. Jahrg. 850. (gut erhalten).
1 Reden, Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik. Jahrg. 1847. (ebenso.)
1 Siebold, Abbildungen aus der Geburtshülfe, (neue Auflage.)

[3523.] Die **F. C. Eisen**'sche Sort.-, Buch- u. Kunsthdlg. in Köln sucht und bittet um sofortige Uebersendung:
1 Zahn, Reich Gottes auf Erden. 1. Thl.: das alte Testament. Meurs. Schulbuchhandlung, oder auch beide Theile. (Fehlt beim Verleger.)

[3524.] Die **von Rohden**'sche Buchhandlung in Lübeck sucht:
1 Archiv für alte Geographie, Gesch. u. Alterthümer, insonderheit der German. Völkerstämme, herausg. v. K. H. Fr. Kruse. 1. Hft. A. u. d. T.: Blicke auf die östl. Völker Germaniens von der Donau bis zur Ostsee. 8. Bresl. 1821.

[3525.] **A. D. Geisler** in Bremen sucht billig, doch gut erhalten und bittet um vorherige Preisanzeige:
Wieland's sämmtliche Werke.

[3526.] **Williams & Norgate** [in London suchen:
1 Alten, Conchylien. 1813. Augsburg.
1 Kützing, kieselschal. Bacillarien.
1 Horst, Zauberbibliothek.
1 Drumann, Geschichte Roms. V. Bd.
1 Koch, Arachnidensystem.
1 Herbst, Naturgesch. d. ungefl. Insecten.
1 Reinecke Fuchs; Englisch v. Soltau.
1 Ovidii Metamorphosea ed. Schönberger.
1 — Heroides et Sabini Epistolae ed. Schönberger.
1 Beyrich, Beiträge z. Petrefactenkunde. 1837.
1 Fries, Epicrisis Mycologica.
1 Corda, Icones fungorum.
1 Nees v. Esenbeck, System d. Pilze.
1 Schaefer, fungi Barar. Vol. 3. (1770.) u. 4 (1774.)

[3527.] **Rudolph Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Peuker, Moses doctrin. de animarum immortalitate Ebraeis oport facere noluerit. Halae 1791.
1 G. Meyer, dissertatio foederis cum notis N. T. descripsit.
1 Lips Tulian, der sächs. Räuber.

[3528.] **Nestler & Melle** in Hamburg suchen billig:
1 Ovid's Verwandlungen von J. H. Voß.
1 Virgil's ländliche Gedichte von J. H. Voß.

[3529.] **Jacques Issakoff** in St. Petersburg sucht und sieht Offerten entgegen:
Prechtl, technologische Encyclopädie, cplt., so weit erschienen.
Buchner, Repertorium der Pharmacie. II., III. Abtheilung, cplt.
Gehler's physikalisches Lexicon.
Bruillot, Dictionnaire des Monogrammes.
Campe, Jugendschriften. cplt.
Reichenbach, Iconographia botanica C. XI bis XV., m. color. Kpfrn.
Ferner:
Offerten von grösseren, besonders in Frankreich erschienenen, Werken u. Sammlungen historischen u. wissenschaftlichen Inhalts.

[3530.] **H. Schmitzdorff** in St. Petersburg sucht antiquarisch und bittet um Offerten:
1 Gehler's physical. Wörterbuch, cplt.
1 Prechtl, Encyclopädie.
1 Pauly, Real-Encyclopädie.
1 Wagner, Handwörterb. d. Physik, so weit erschienen.

[3531.] **H. F. Grote** in Arnsberg sucht billig:
1 Shakspeare, übersetzt von Schlegel u. Tieck. Octav-Ausgabe.
1 Gauss, disquisitiones arithmeticae.

[3532.] **Paul Schettler** in Cöthen sucht billig, jedoch gut erhalten und bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Schiller's Gedichte, erläutert von Viehoff. 5 Thle. (Fehlt bei Baer.)

[3533.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht antiquarisch:
1 Rudhardt, Bericht über den revidirten Entwurf v. 1827—28 des Königr. Bayern.
1 Dresch, Betrachtungen über den revidirten Entwurf der Proceß-Ordnung f. Bayern. München 1828.
1 Albrecht, die Ausdehnung des Eventual-Princips. Marburg 1837.
1 Hellmuth, über die Gerichtsstände. München 1836.
1 Sintenis, der Ungehorsam der Partheien. Zerbst 1828.
1 Aretin, Staatsrecht der const. Monarchie. 2. Aufl. 3 Bde. Leipzig 1838—40.
1 Zeitschrift f. Rechtswiss. d. Auslandes v. Mittermaier ꝛc. 22. Bd. (1850.)
1 Aeschyli Tragoediae ed. Klausen. Vol. I. Agamemnon. Gothae 1833.
1 Platonis Opera ed. Stallbaum. Voll. III. de re publica. Gothae 1829 & 30.
1 Dass. auf Velin- od. Postpapier.
1 Müller, K. O., die Dorier. Neue Aufl. Breslau 1844.

[3534.] Die **Akademische Anstalt f. Litr. u. Kunst** in Heidelberg sucht:
1 Poggendorff, Annalen. Jahrg. 1824 bis 1844.

[3535.] **Perthes-Besser & Mauke** in Hamburg suchen unter vorheriger Preisanzeige:
1 W. Alexis, die Hosen des Hrn. von Bredow. 1. Abth.: Hans Jürgen und Hans Jochem. 2 Bde. (Fehlt bei dem Verleger.)

[3536.] **J. Oberdorfer** in München sucht u. bittet um Preisanzeige:
1 Apulejus, der goldene Esel, übers. v. Rode. 2 Thle. Berl. 1790.
1 Tibullus Elegien, übers. v. Günt her. pzg. 1825. (Lehnhold.)
1 Juvenal, Satiren, übers. Weber. Halle 1838.
1 Dassier, Erklärung von Schaumünzen. Lpzg. 1763.
1 Lauffer, Medaillencabinet.

[3537.] **Ferd. Burckhardt** in Neiße sucht billigst:
Sallet, d. Atheisten u. Gottlosen unserer Zeit.
Seume's Werke.
Kotzebue's dramat. Werke.
Stunden der Andacht. Sauerländer, Aarau.
Jahrbuch f. Musik. 1—8. Bd.

[3538.] **W. Dietze** in Anclam sucht billig u. bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Goldsmith, Animated nature.
1 — roman history.
1 — history of England.
1 Rabe, Sammlung von Gesetzen u. Verordnungen. (Buchh. d. Waisenh. Bd. 3. 11. u. 12. Bd.

SLUB
Wir führen Wissen.

[3539.] **D. Nutt** in London sucht:
1 Acta academiae imper. scientiar. Petropol. 3. Serie. 12 Bde. 4. 1778—86. u. Nova acta. 4. Serie. 15 Bde. 4. 1787—1804.
1 Mémoires de l'Académie imp. des sciences de St. Pétersb. 11 vol. 4. 1809—30.

[3540.] **W. Adolf & Comp.** in Berlin suchen:
1 Gilly, Landbaukunst. Alte Auflage, cplt.

[3541.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht antiquarisch:
1 Linnaei Systema naturae. Holmiae 1766. Keine andere Ausgabe.

[3542.] **R. Friedlein** (früher Fr. Spieß & Comp.) in Warschau sucht:
1 Polytechn. Journal von Dingler 1820—50.

[3543.] **W. Adolf & Comp.** in Berlin suchen:
4 Ex. Alexis, Hosen des Herrn v. Bredow. 1. Abtheilg. Hans Jürgen und Hans Jochem.

[3544.] **Franz Thimm** in London sucht billig:
2 Fürst's Concordantia hebr. cplt.

[3545.] Die **C. G. Röthe**'sche Buchhandlung in Graudenz sucht:
1 Grimm, deutsche Mythologie. 2 Bde. 2. Aufl.
1 Immermann's Schriften.
1 Berliner Kalender f. 1834.

[3546.] **Fr. Rziwnatz** in Prag sucht u. bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Müller, Otto Friedrich, Zoologia Danica s. animalium Daniae et Norwegiae rariorum ac minor notorum descriptiones et historia. Hafniae et Lipsiae (1779—84.) 1788—1806.

[3547.] **W. Adolf & Co.** in Berlin suchen:
1 Choulant, Pathologie, Ausgabe v. 1838.
1 Hosen des Herrn v. Bredow. 1. Abthlg.: Hans Jürgen.

[3548.] **A. Borndrück** in Langensalza sucht:
1 Most, Encyclopädie der Staatsarzeneikunde.
1 Biblioth. med.-chir. ed. Engelmann.
1 Nuhn, Anatomie.
1 Wunderlich, Therapie.
1 Enderlein, Vierschach.
Offerten von Werken über Schachspiel sind mir erwünscht.

[3549.] **Ad. Trassler** in Troppau sucht:
Otto, über den Bau u. die Erhaltung der Geige. Melzer, Lpzg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3550.] Stellegesuch.

Ein junger Mann, der in einem größeren Sortiments- und Verlags-Geschäft in Berlin seine Lehrzeit beendet und daselbst seit 2 Jahren als Gehilfe zur vollkommenen Zufriedenheit seines Principals arbeitet, sucht außerhalb Berlins ein anderes Engagement. Derselbe ist der franz. und engl. Sprache ziemlich mächtig und von seinem Principal als ein sehr tüchtiger Gehilfe empfohlen. — Diejenigen Herren, welche hierauf reflectiren wollen, werden freundlichst ersucht, ihre Adresse sub L. H. an Herrn **F. A. Brockhaus** in Leipzig gelangen zu lassen.

[3551.] Stellegesuch.

Ein junger Mann, der den Buchhandel während einer 4jährigen Lehrzeit erlernt, seitdem bereits seit 2 Jahren als Gehilfe arbeitet und von seinem Lehrprincipal bestens empfohlen ist, sucht Behufs seiner weitern Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen recht bald einen anderweitigen Platz. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre J. S. an die Redaction des Börsenblattes gelangen zu lassen.

Vermischte Anzeigen.

[3552.] Bekanntmachung.

Die Verlags- und Sortimentsbücher-Vorräthe des in Gant gerathenen Buchhändlers J. Angely, Inhaber der Schwan und Götz'schen Hofbuchhandlung dahier, sollen nun öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. Die Versteigerung nimmt **Montag den 19. Mai, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr**, ihren Anfang und wird die folgenden Tage damit fortgefahren. Der Verlag besteht in 137 Artikeln oder Nummern, circa 630 Ries, und soll en bloc ausgeboten werden. Das Sortiment, welches einzeln versteigert wird, besteht in 715 Nummern. Die ausgegebenen Verlags- und Sortiments-Kataloge, welche von allen Buchhändlern und Antiquaren, die zugleich Aufträge annehmen, gratis zu erhalten sind, besagen das Nähere.

In Mannheim nimmt die Verlagsbuchhandlung von Friedrich Götz, so wie jede andere Buchhandlung, Aufträge an, welche man gefälligst bald (durch die Post franco) zu effectuiren bittet, damit sie noch zur rechten Zeit hier eintreffen. Kataloge können auch unmittelbar von Herrn Friedrich Götz bezogen werden.

Mannheim, den 19. April 1851.

Der Massepfleger: **J. M. Ruédin.**

[3553.] Bitte.

Um Einsendung Ihrer Nova in einfacher Anzahl, aus den Fächern der Philologie, Pädagogik, Naturwissenschaft, historischer und Jugendschriften, ersuche ich die Herren Verleger.

Rastenburg, d. 20. April 1851.

Ergebenst
G. Roehricht.

[3554.] Die Herren **Antiquare** des **In- und Auslandes** bitte ich, mir ihre Kataloge über **Bücher aus dem Gebiete der Medicin** gefl. einzusenden.

B. Kabus in Danzig.

[3555.] **Sendungen an Herrn G. Schirmer in Jülich** besorge ich durch Vermittelung des löbl. Kölner Verlagsvereins.

Leipzig, den 25. April 1851.

E. F. Steinacker.

[3556.] Bei **Oskar Leiner** in Leipzig, Poststraße Nr. 1b., sind zu haben:

Ostermeß-Einnahme-Listen mit den nöthigen Veränderungen für das Jahr 1851; die auch als Versendungslisten verwendet werden können, in 1/1, 1/2, 1/4 Buch à ℛ 1. — netto baar.

Formulare zu Auslieferungsbüchern (keine Listen) in 3 verschiedenen Sorten mit Querlinien auf starkem weißem Schreibpapier in Fol. à Buch 12½ Ngr. netto baar.

[3557.] **☞ Für Verleger!**

Die in meinem Verlage erscheinenden Anzeiger:

1) *Bibliograph. Anzeiger* zur **„Akadem. Monatsschrift"**
2) *Literarischer Anzeiger* zu **„Frz. v. Baader's s. Werken"**
3) *Literarischer Anzeiger* zu **„Jahr's homöopath. Werken,"**

deren weite und fortwährend noch steigende Verbreitung in den Kreisen des bücherkaufenden Publicums den Ankündigungen der einschlagenden Literatur einen **andauernden Erfolg** sichert, empfehle ich zu gefälliger Benutzung.

☞ Probeblätter stehen gern zu Diensten!

Leipzig. **Herrmann Bethmann.**

[3558.] Allen Verlegern möge die

Freimüthige Sachsen-Zeitung

zu Ankündigungen ihrer Verlagsartikel bestens empfohlen sein. Dieselbe ist in Sachsen, namentlich unter dem vorzugsweise zum Bücherkaufe geneigten Publicum stark verbreitet und würde sich sowohl als eine der wenigen deutschen strengconservativen Zeitungen, zur Ankündigung von politischen Schriften gleicher Tendenz, als auch als Mittel zu Verbreitung von Annoncen über militärische, kirchliche und landwirthschaftliche Bücher in die geeigneten Kreise vortrefflich eignen. Der Insertionspreis beträgt 1 Ngr für die gespaltene Zeile oder deren Raum, und werden die Herren **Adler & Dietze** in Dresden bereit sein, Insertionsaufträge an die Expedition der Sachsen-Zeitung zu befördern.

Desgleichen ersucht die Redaction alle Verleger um Einsendung eines Gratis-Exemplars solcher neuen literarischen Erscheinungen, die Anspruch darauf machen können, vor einem gebildeten Publicum gewürdigt zu werden, und kann aus Erfahrung versichert werden, daß beifällige Besprechungen eines Buchs in der S.-Z. nicht ohne Einfluß auf dessen Absatz zu sein pflegen. Die Herren **Adler & Dietze** wollen auch die Gefälligkeit haben, Beischlüsse an die Redaction der S.-Z. gelangen zu lassen.

[3559.] **Inserate**

für die Sächsische Dorfzeitung,

welche in Dresden erscheint und deren Auflage jetzt auf 3400 gestiegen ist, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Die Insertionskosten betragen für die Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige; für Beilagen, welche franco einzusenden sind, wird 3 Thlr. pr. Quartblatt berechnet.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[3560.] **Anzeige.**

Die zur Besprechung in der

Deutschen Monatsschrift
von **A. Kolatschek**

bestimmten Schriften und Werke bitten wir unter Adresse der

Rein'sche Buchhandlung in Leipzig

an die Redaction zu schicken.

Zu Inseraten empfehlen wir den Umschlag der Monatsschrift; die Gebühren betragen f. d. gesp. Z. 1¼ Ngl.

J. Kühtmann & Comp. in Bremen.

[3561.] Zu wirksamen Inseraten guter populairer, landwirthschaftlicher, politischer ꝛc. Bücher und Schriften empfehle ich die bei mir erscheinende

Zeitung für Pommern

Auflage 500. Insertionspreis für die gespaltene Zeile 1 Sgl 3 ₰.

C. F. Post in Colberg.

[3562.] **Bitte.**

Bei Bücher-Anzeigen in der Dorfzeitung ersuchen wir die Herren Verleger, auch unsere Firma mit nennen zu lassen, daß dies von sicherm Erfolg sein wird. Vorher bitten uns dann jedoch die nöthige Anzahl der angekündigten Bücher zu senden.

Meiningen, den 25/4. 1851.

Brückner & Renner.

[3563.] Wiederholt sehe ich mich zu der Erklärung genöthigt, dass ich unverlangte Zusendungen nicht annehme, und im Falle mir solche gemacht werden, keine Rechnung hierüber abgeben kann. Ich beauftragte meinen Commissionair, alle solche Zusendungen zurückzuweisen. —

St. Petersburg, April 1851.

Jacques Issakoff.

[3564.] **Englisches Sortiment und Antiquariat**

besorgt billigst und schnell

Franz Thimm, London, 88 New Bond Street.

[3565.] ☞ **Nicht zu übersehen, die Preisermäßigung von Glück's Kommentar betreffend.**

Wir erlauben uns hiermit die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen darauf aufmerksam zu machen, daß der, laut unserer jüngsten Offerte, **nur für sie geltende** ermäßigte Preis von **Glück's Kommentar complett** mit 1. Juni aufhört.

Sie wollen deshalb um so weniger übersehen, sich für dessen Absatz noch recht thätig zu verwenden und Bestellungen für's Lager zeitig zu machen, was mit keinem Risico verbunden ist, als die dazu bestimmte geringe Anzahl Exemplare bald vergriffen ist.

Erlangen, 16. April 1851.

Palm'sche Verlagsbuchhandlung.

Bekanntmachung.

Vielfachen Wünschen zufolge soll in dieser Ostermesse, nach längerer Pause, wiederum eine Ausstellung

neuer Bücher und Kunstsachen

im unteren Saale des Börsengebäudes stattfinden. — Die hierzu bestimmten Artikel beliebe man mit Fattur und Preisangabe

für die Ausstellung im Börsengebäude
abgeben beim Castellan

bis 12. ds. einzusenden.

Berlin, Leipzig und München, 1. Mai 1851.

Der Börsen-Vorstand.

Uebersicht des Inhalts.

Königl. Sächsisches Gesetz, einige strafrechtliche Bestimmungen enthaltend, vom 4. April 1851. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Noch immer Nachdruck! — Der deutsche Buchhandel in den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas. — Zeitungswesen im Staate New-York. — Miscellen. — Todesfall. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 3470—3565. — Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes. — Leipziger Börse am 30. April 1851.

Adler & D. 3479. 3486.
Adolf & Co. 3540. 3543. 3547.
Amelang's V. 3510.
Anonyme 3473. 3474. 3475. 3476. 3506. 3550. 3551.
Anstalt, akadem. 3534.
Arlt 2521.
Behr 3493.
Bethmann 3557.
Borndrück 3548.
Brückner & R. 3562.
Burckhardt 3537.
Campe, Fr. 3508. 3511.
Decker 3485.
Dietze in A. 3538.
Eisen'sche B. 3472. 3523.
Fincke 3471.
Fleischer, Fr. 3489. 3559.
Friedlein in W. 3542.
Geisler in Br. 3525.
Grote in A. 3531.
Hartmann 3527.
Hermann in Fr. 3517.
Heubel 3498.
Höckner 3492.
Hübner 3497. 3502.
Huch 3516.
Issakoff 3529. 3563.
Kabus 3554.
Katz 3482. 2504.
Kießling & Co. 3496.
Klemm in Dr. 3487.
Knapp's S. 3495.
Köhler in L. 3515.
Kuhnt 3490.
Kühtmann & Co. 3505. 3560.
Leiner 3556.
Liesching & Co. 3509. 3513.
Löning & Co. 3494.
Malsch & V. 3477.
Manz in A. 3519.
Muquardt 3383.
Nestler & M. 3528.
Nutt 3539.
Oberdorfer 3536.
Orell, F. & Co. 3501.
Palm in E. 3565.
Perthes-B. & M. 3535.
Post 3561.
Redact. der freim. Sachsen-Ztg. 3558.
Renger 3484.
Roehricht 3553.
v. Rohden 3524.
Röthe 3545.
Rother 3520.
Rudin 3552.
Rziwnatz 3546.
Schettler 3532.
Schmidt in H. 3514.
Schmitzdorff 3530.
Schneider & Co. 3490.
Stadtgericht Berlin 3470.
Stahel 3512.
Steinacker 3555.
Steiner 3488.
Stiefel 3478. 3522.
Stuhr 3480.
Thimm 3500. 3544. 3564.
Traßler 3549.
Vandenhöck & R. 3481. 3503.
Weigel, T. O. 3507. 3533. 3541.
Williams & N. 3526.
Wolff, in St. P. 3491.
v. Zabern 3518.

Leipziger Börse am 30. April 1851.

Curse im 14 Thaler-Fuss.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142½	—
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102⅛	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 Rthl. Lsdr. à 5 Rthl.	k. S.	109	—
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S.	—	99¾
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	56⅞	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S.	—	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6.20½	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80⅛	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S.	—	75¾
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 Rthl. à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 Rthl. idem „ d°.		—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Rthl. nach ger. Ausmünzungsfusse. . . „ d°.		—	8¾
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		—	5 Rthl. 13½
Holländ. Duc. à 3 Rthl. . . . . auf 100		—	6
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.		—	6
Bresl. d°. d°. à 65½ As „ d°.		—	5⅝
Passir d°. d°. à 65 As . „ d°.		—	5½
Conv.-Species u. Gulden. . . „ d°.		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.		—	2
Gold pr. Mark fein Cölln.		—	—
Silber „ d°. d°.		—	—
Staatspapiere und Actien *excl. Zinsen.*			
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 14 Rthl. Fuss: von 1000 und 500 Rthl. . .		—	83½
kleinere		—	—
— d°. — von 500 Rthl. à 4 %		—	94¾
— d°. — von 500 u. 200 Rthl. à 4½ %		101⅛	—
— d°. — d°. von 500 u. 200 Rthl. à 5 %		104½	—
kleinere		—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % im 14 Rthl. Fuss: von 1000 und 500 Rthl. . .		—	88⅛
kleinere		—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3% à 100 Rthl.		—	83
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % im 14 Rthl. Fuss: von 1000 und 500 Rthl. . . .		—	85½
kleinere		—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 Rthl. Fuss: von 1000 und 500 Rthl. . . .		—	94½
kleinere		—	—
d°. d°. d°. à 4½ %		—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. à 3½ %: v. 500 Rthl. . . .		92	—
v. 100 u. 25 Rthl.		—	—
d°. à 4 %: v. 500 Rthl. . . .		101	—
v. 100 u. 25 Rthl.		—	—
d°. lausitzer d°. à 3 %		—	—
d°. d°. d°. à 3½ %		—	94¾
d°. d°. d°. à 4 %		101	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %		108½	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 Rthl. à 4 %		—	97¾
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Crt. pr. 100		—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 % laufende Zinsen		—	—
à 4 % à 103 % im 14 Rthl. Fuss		—	—
à 3 %		—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. à 103 %		—	—
Leipziger d°. à 250 Rthl. pr. 100		—	165½
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 Rthl. pr. 100		142	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100		—	94¾
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100		22½	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100		214	—
Thüringische d°. d°. pr. 100		—	—

Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.